

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1890 als „Halberstädter Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Aierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Ersteinstreckung: Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.85 RM.
Einzel. 20 Pfg. Postgebühr und 3 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM.
Einzel. Botenzeit. Abnehmer in weiteren Geschäftskreisen und an der Post 1.50 RM.
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 45 mm breit 8 Pfg., 10 mm hoch 12 Pfg., 15 mm hoch 18 Pfg., 20 mm hoch 24 Pfg., 25 mm hoch 30 Pfg., 30 mm hoch 36 Pfg., 35 mm hoch 42 Pfg., 40 mm hoch 48 Pfg., 45 mm hoch 54 Pfg., 50 mm hoch 60 Pfg., 55 mm hoch 66 Pfg., 60 mm hoch 72 Pfg., 65 mm hoch 78 Pfg., 70 mm hoch 84 Pfg., 75 mm hoch 90 Pfg., 80 mm hoch 96 Pfg., 85 mm hoch 102 Pfg., 90 mm hoch 108 Pfg., 95 mm hoch 114 Pfg., 100 mm hoch 120 Pfg., 105 mm hoch 126 Pfg., 110 mm hoch 132 Pfg., 115 mm hoch 138 Pfg., 120 mm hoch 144 Pfg., 125 mm hoch 150 Pfg., 130 mm hoch 156 Pfg., 135 mm hoch 162 Pfg., 140 mm hoch 168 Pfg., 145 mm hoch 174 Pfg., 150 mm hoch 180 Pfg., 155 mm hoch 186 Pfg., 160 mm hoch 192 Pfg., 165 mm hoch 198 Pfg., 170 mm hoch 204 Pfg., 175 mm hoch 210 Pfg., 180 mm hoch 216 Pfg., 185 mm hoch 222 Pfg., 190 mm hoch 228 Pfg., 195 mm hoch 234 Pfg., 200 mm hoch 240 Pfg., 205 mm hoch 246 Pfg., 210 mm hoch 252 Pfg., 215 mm hoch 258 Pfg., 220 mm hoch 264 Pfg., 225 mm hoch 270 Pfg., 230 mm hoch 276 Pfg., 235 mm hoch 282 Pfg., 240 mm hoch 288 Pfg., 245 mm hoch 294 Pfg., 250 mm hoch 300 Pfg., 255 mm hoch 306 Pfg., 260 mm hoch 312 Pfg., 265 mm hoch 318 Pfg., 270 mm hoch 324 Pfg., 275 mm hoch 330 Pfg., 280 mm hoch 336 Pfg., 285 mm hoch 342 Pfg., 290 mm hoch 348 Pfg., 295 mm hoch 354 Pfg., 300 mm hoch 360 Pfg., 305 mm hoch 366 Pfg., 310 mm hoch 372 Pfg., 315 mm hoch 378 Pfg., 320 mm hoch 384 Pfg., 325 mm hoch 390 Pfg., 330 mm hoch 396 Pfg., 335 mm hoch 402 Pfg., 340 mm hoch 408 Pfg., 345 mm hoch 414 Pfg., 350 mm hoch 420 Pfg., 355 mm hoch 426 Pfg., 360 mm hoch 432 Pfg., 365 mm hoch 438 Pfg., 370 mm hoch 444 Pfg., 375 mm hoch 450 Pfg., 380 mm hoch 456 Pfg., 385 mm hoch 462 Pfg., 390 mm hoch 468 Pfg., 395 mm hoch 474 Pfg., 400 mm hoch 480 Pfg., 405 mm hoch 486 Pfg., 410 mm hoch 492 Pfg., 415 mm hoch 498 Pfg., 420 mm hoch 504 Pfg., 425 mm hoch 510 Pfg., 430 mm hoch 516 Pfg., 435 mm hoch 522 Pfg., 440 mm hoch 528 Pfg., 445 mm hoch 534 Pfg., 450 mm hoch 540 Pfg., 455 mm hoch 546 Pfg., 460 mm hoch 552 Pfg., 465 mm hoch 558 Pfg., 470 mm hoch 564 Pfg., 475 mm hoch 570 Pfg., 480 mm hoch 576 Pfg., 485 mm hoch 582 Pfg., 490 mm hoch 588 Pfg., 495 mm hoch 594 Pfg., 500 mm hoch 600 Pfg., 505 mm hoch 606 Pfg., 510 mm hoch 612 Pfg., 515 mm hoch 618 Pfg., 520 mm hoch 624 Pfg., 525 mm hoch 630 Pfg., 530 mm hoch 636 Pfg., 535 mm hoch 642 Pfg., 540 mm hoch 648 Pfg., 545 mm hoch 654 Pfg., 550 mm hoch 660 Pfg., 555 mm hoch 666 Pfg., 560 mm hoch 672 Pfg., 565 mm hoch 678 Pfg., 570 mm hoch 684 Pfg., 575 mm hoch 690 Pfg., 580 mm hoch 696 Pfg., 585 mm hoch 702 Pfg., 590 mm hoch 708 Pfg., 595 mm hoch 714 Pfg., 600 mm hoch 720 Pfg., 605 mm hoch 726 Pfg., 610 mm hoch 732 Pfg., 615 mm hoch 738 Pfg., 620 mm hoch 744 Pfg., 625 mm hoch 750 Pfg., 630 mm hoch 756 Pfg., 635 mm hoch 762 Pfg., 640 mm hoch 768 Pfg., 645 mm hoch 774 Pfg., 650 mm hoch 780 Pfg., 655 mm hoch 786 Pfg., 660 mm hoch 792 Pfg., 665 mm hoch 798 Pfg., 670 mm hoch 804 Pfg., 675 mm hoch 810 Pfg., 680 mm hoch 816 Pfg., 685 mm hoch 822 Pfg., 690 mm hoch 828 Pfg., 695 mm hoch 834 Pfg., 700 mm hoch 840 Pfg., 705 mm hoch 846 Pfg., 710 mm hoch 852 Pfg., 715 mm hoch 858 Pfg., 720 mm hoch 864 Pfg., 725 mm hoch 870 Pfg., 730 mm hoch 876 Pfg., 735 mm hoch 882 Pfg., 740 mm hoch 888 Pfg., 745 mm hoch 894 Pfg., 750 mm hoch 900 Pfg., 755 mm hoch 906 Pfg., 760 mm hoch 912 Pfg., 765 mm hoch 918 Pfg., 770 mm hoch 924 Pfg., 775 mm hoch 930 Pfg., 780 mm hoch 936 Pfg., 785 mm hoch 942 Pfg., 790 mm hoch 948 Pfg., 795 mm hoch 954 Pfg., 800 mm hoch 960 Pfg., 805 mm hoch 966 Pfg., 810 mm hoch 972 Pfg., 815 mm hoch 978 Pfg., 820 mm hoch 984 Pfg., 825 mm hoch 990 Pfg., 830 mm hoch 996 Pfg., 835 mm hoch 1002 Pfg., 840 mm hoch 1008 Pfg., 845 mm hoch 1014 Pfg., 850 mm hoch 1020 Pfg., 855 mm hoch 1026 Pfg., 860 mm hoch 1032 Pfg., 865 mm hoch 1038 Pfg., 870 mm hoch 1044 Pfg., 875 mm hoch 1050 Pfg., 880 mm hoch 1056 Pfg., 885 mm hoch 1062 Pfg., 890 mm hoch 1068 Pfg., 895 mm hoch 1074 Pfg., 900 mm hoch 1080 Pfg., 905 mm hoch 1086 Pfg., 910 mm hoch 1092 Pfg., 915 mm hoch 1098 Pfg., 920 mm hoch 1104 Pfg., 925 mm hoch 1110 Pfg., 930 mm hoch 1116 Pfg., 935 mm hoch 1122 Pfg., 940 mm hoch 1128 Pfg., 945 mm hoch 1134 Pfg., 950 mm hoch 1140 Pfg., 955 mm hoch 1146 Pfg., 960 mm hoch 1152 Pfg., 965 mm hoch 1158 Pfg., 970 mm hoch 1164 Pfg., 975 mm hoch 1170 Pfg., 980 mm hoch 1176 Pfg., 985 mm hoch 1182 Pfg., 990 mm hoch 1188 Pfg., 995 mm hoch 1194 Pfg., 1000 mm hoch 1200 Pfg.

Erscheinungsort: Halber i. B.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2,
Zweigstellen: Halber, Kirchstraße 5, Wils. Weiler, — Schalksmühle:
Herrn. Piepenstock — Oberberg: Herr. Wessingh — Aierspe: Herr.
Fritz Becker — Aierspe: Herr. Schaefer — Breckerfeld: Herr. Schilling

Ar. 193

Sonabend, den 19. August 1939

4. Jahrgang

Polnische Truppen mißhandeln Volksdeutsche

Deutscher im Gefängnis zu Tode geprügelt — Das Kind vom Mob durchs Fenster geworfen — Deutscher Bauer brutal mißhandelt — An der Spitze aller Greuelthaten der berüchtigte Wojwode Gracynski — Ausplünderung von Deutschen

Nur ein Bruchteil der Fälle

Schneidemühl, 18. Aug. Die ortsansässige deutsche Bevölkerung in den Provinzen Posen und Westpreußen (Pommern) wird von den dort im Quartier liegenden polnischen Truppen mißhandelt.

Bei den Hausdurchsuchungen, die bei Volksdeutschen im Kreise Bromberg durchgeführt wurden, wurden zwei Angehörige der Deutschen Volksgruppe, die das Verhaften der Soldaten bei den Hausdurchsuchungen beanstandet hatten, von einem Offizier gezwungen, mit dem Gesicht zum Baum an der Straße niederzuknien.

Im Kreise Schubin wurde ein volksdeutscher Bauer, der sich weigerte, der Ortsgruppe des polnischen Roten Kreuzes beizutreten, von einem Offizier verhaftet und in eine Militärkaserne geschleppt. Hier wurden ihm die Hände auf den Rücken gebunden, worauf ihn der Offizier persönlich brutal mißhandelte. Der deutsche Bauer wurde erst nach 24 Stunden mit schweren Verletzungen aus der Kaserne entlassen.

Die Deutschen in Polen sind in ihrer Bewegungsfreiheit bereits derart eingeschränkt, daß nur ein Bruchteil der täglichen Vorfälle zur Kenntnis weiterer Kreise gelangt.

Der Volksdeutsche Kaletka aus Piekar, der bei den von den Polen provozierten Grenzverletzungen in diesem Ort am Montagabend verhaftet wurde, ist den schweren Mißhandlungen, die er im Gefängnis erdulden mußte, am Mittwochabend erlegen. Die Frau des erschlagenen Kaletka ist von den Polen ins Gefängnis geworfen worden. Am Dienstagabend drang polnisches Pöbel nach einer Heßfundegebung in die Wohnung des Kaletka ein, wo sich nur das Kind des Ehepaares und dessen Großmutter befanden. Der Mob verurteilte die gesamte Wohnungseinrichtung und warf das Kind aus dem Fenster.

Zum Krieg wie zum Krakowiak

Deuthen, 18. Aug. Am Vortag des vom Aufständischenverband organisierten „Marsches an die Oder“, der am 19. und 20. August auf der Straße von Myslowitz nach Oberberg durchgeführt wird, veröffentlicht „Bolschewik“ („Der Aufständische“) einen Artikel, der wieder einmal mit aller Deutlichkeit zeigt, mit welchen blutrünstigen und zugleich hochtrabenden Zielen sich dieser Verband trägt, der sich der besonderen Gunst des Rattowitzer Deutschenheersers Dr. Gracynski erfreut. Unter der Überschrift „Die letzte Warnung des obersten Lenkers Polens“, gemeint ist Marschall Rydz-Smigly, heißt es u. a., daß die Aufständischen auf seinen Befehl in den Krieg wie zu einem Tanz ziehen würden in der Gewissheit, daß noch viele rückständige Rechnungen zu begleichen seien. „Es gelte, die unterdrückten Brüder aus dem Joch der kreuzritterlichen Bestie zu befreien.“ (11)

Greuel werden bemäntelt

Deuthen, 18. Aug. Am Donnerstag ging man in mehreren Ortschaften Ost-Oberschlesiens, u. a. in Myslowitz, dazu über, bewaffnete Aufständischengruppen zu Polizeihilfsdiensten heranzuziehen und sie mit „Sicherheitsaufgaben und Ordnungsdiensten“ zu betrauen.

Wer die durch Blut gezeichnete Geschichte dieses Verbandes kennt, muß annehmen, daß die polnischen Behörden den Aufständischenverband jetzt zu Polizeidienst heranziehen, damit er seine berüchtigten Methoden der Ermordung, Mißhandlung und Terrorisierung der Deutschen unter dem Deckmantel des Sicherheits- und Ordnungsdienstes fortsetzen kann.

Über 100 Verhaftungen

Gleiwitz, 18. Aug. Aus Ost-Oberschlesien treffen Meldungen über die Verhaftungen von mehr als 100 führenden Volksdeutschen ein. Die Verhaftungen erfolgten im Anschluß an durchgeführte Hausdurchsuchungen unter den

nichtigsten Vorwänden. Sie wurden beispielsweise auch dann vorgenommen, wenn veraltete und vollkommen gebrauchsunfähige Waffen, die nur noch Museumswert haben, vorgefunden wurden.

Aus Gleiwitz werden weitere Verhaftungen von 10 Amtseleitern der Jungdeutschen Partei und anderen volksdeutschen Organisationen gemeldet. Zahlreiche Deutsche versuchen, sich durch die Flucht über die Grenze vor dem Zugriff der Polen in Sicherheit zu bringen.

In Trzynie im Olsa-Gebiet wurden die Reichsdeutschen Julius, Eder, Buchmann und Scholz und ein weiterer Reichsdeutscher im Anschluß an eine erfolglose Hausdurchsuchung in Karwin verhaftet.

Gegen Volksdeutsche wird mit aller Rücksichtslosigkeit vorgegangen. Der auf Grund haltloser Verleumdungen verhaftete Volksdeutsche Thomalla wurde mit Knütteln und Säufen blutig und besinnungslos geschlagen und erst nach zwei Tagen, die er ohne Wasser und Nahrung verbringen mußte, freigelassen. Thomalla hat infolge der Mißhandlungen ernsten Schaden genommen.

Die deutschen Landwirte des Olsa-Gebietes werden von den Behörden gezwungen, all ihr bewegliches totes und lebendes Inventar abzuliefern. Innerhalb drei Tagen müssen sich alle Deutschen für den Abtransport vorbereiten.

Nachdem die Polizeibehörden, Staatsanwälte und Untersuchungsrichter sich fünf Tage ausstoben konnten, wurde jetzt endlich eine amtliche Verlautbarung über diese Verhaftungswelle herausgegeben, die von der Aufdeckung einer „deutschen Diverfionsbande mit militärischem Charakter“ faselt. Ueber Beweismaterial weiß die amtliche Verlautbarung nichts zu melden. Es wird lediglich von „zahlreichen Verhaftungen und Verurteilungen deutscher Geschäftsstellen“ gesprochen. Man unterläßt es also selbst von amtlicher polnischer Seite, mit Zahlen- und Beweismaterial aufzuwarten, da solches offenbar gar nicht vorhanden ist. Im Zusammenhang mit dieser Verhaftungswelle wurden auch zahlreiche deutsche

Reichsangehörige, die in Ostoberschlesien ihren Wohnsitz haben, festgenommen. Auch hier ist die Zahl nicht zu ermitteln. Viele dieser Reichsdeutschen haben das Schicksal von zahlreichen Volksdeutschen teilen müssen, sie wurden ins Innere des Landes verschleppt.

Uniformierte Terrorbanden

Ganz Oberschlesien in großer Unruhe

Rattowitz, 18. Aug. Die Einsetzung des polnischen Aufständischenverbandes für Polizeihilfsdienst ist nach den jetzt vorliegenden endgültigen Meldungen für ganz Ostoberschlesien erfolgt. In sämtlichen Ortschaften Ostoberschlesiens verfahren seit Freitag bewaffnete Aufständischen-Gruppen, die auch in besondere Uniformen gekleidet worden sind, Polizeihilfsdienst.

Es wirkt wahrlich wie ein Hohn, daß der Sicherheits- und Ordnungsdienst in die Hände derartiger Terrorbanden gelegt wurde. Die regulären Polizeikräfte sind dem Militärdienst zugeteilt worden und wurden zum großen Teil an die Grenze gebracht. Alle diese Maßnahmen haben überall in der Bevölkerung große Unruhe ausgedöst.

Der maßgeblichen Warschauer Regierung stellen nachstehende berüchtigte Westmarkenverband wird systematisch auf die Volksdeutschen gehetzt. In Gleiwitz wurden die einzelnen Mitglieder dieser Organisation zur ständigen Bewachung je eines Deutschen verpflichtet.

Es wurden Prämien für Anzeigen gegen Deutsche in Höhe von fünf bis 500 Zloty ausgesetzt. Die Teilnehmer der Versammlung wurden unter Eid verpflichtet, über den Gesamtstand der Abmachungen Stillschweigen zu bewahren.

Polnischer „Grenzschutz“ wütet

Ukrainische Kinder von Polen zu Tode geprügelt

Zarnopol, 18. Aug. In der Wojewodschaft Rannopol (Ugalizien) sind im Zuge der jetzt durchgeführten Massenverhaftungen von Ukrainern fünf Ortschaften des Bezirks Zborow von

Im Dienste des Friedens

Die Nichtangriffsverträge Deutschlands mit Estland und Lettland in Kraft

Berlin, 18. Aug. Die am 7. Juni 1939 zwischen

1. dem Deutschen Reich und der Republik Estland und
2. dem Deutschen Reich und der Republik Lettland

abgeschlossenen Nichtangriffsverträge sind nebst Zeichnungsprotokoll im Reichsgesetzblatt Nr. 82, Teil 2, vom 9. August 1939 veröffentlicht worden.

Nach Austausch der Ratifikationsurkunden am 24. Juli in Berlin sind beide Verträge an diesem Tage in Kraft getreten.

Truppen des berüchtigten Grenzschutzkorps nach dem Muster der bekannten polnischen „Spezifizierungen“ heimgeführt worden. Beim Herannahen der Polizeitruppe waren die Bewohner der fünf Ortschaften in die Wälder geflüchtet. Zur Bewachung der Häuser hatten sie nur einige Kinder zurückgelassen, die sie gegen die Brutalität der Polizei gesichert glaubten. Die im Ort verbliebenen Kinder wurden aber von der Polizei so furchtbar verprügelt, daß eines von ihnen am folgenden Tage starb und drei weitere in hoffnungslosem Zustande darniederliegen. Einige Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren wurden von den Polizisten vergewaltigt. Zahlreiche Kinder wurden verletzt. Die Polizei hat die Einrichtungen der Häuser verüßelt und die Lebensmittel in den Vorratsräumen vernichtet.

Politische Leiter mißhandelt

Berlin, 18. Aug. Wie die NSR. meldet, haben die Uebergriffe der polnischen Behörden auf Volksdeutsche in den letzten 24 Stunden Formen angenommen, die an Chauvinismus nicht zu überbieten sind. Die Bestialität, mit der deutsche Frauen und Mädchen mißhandelt wurden, zeigt die ganze moralische Minderverfälschung der Polen. Daß sie darüber hinaus instinktiv genug sind, um Ausländer zu mißhandeln, beweisen die jüngsten Ereignisse. Diese Uebergriffe schlagen jedem Anstand und jeder internationalen Gesplogtheit, nach der Ausländer, solange sie nicht ausgewiesen sind, Gastrecht genießen, ins Gesicht. In den letzten 14 Tagen sind über 100 Mitglieder der Auslandsorganisation der NSDAP verhaftet und schikaniert worden. Allein 11 politische Leiter der AO, darunter ein Kreisleiter und acht Ortsgruppenleiter, wurden ins Innere des Landes verschleppt. Niemand weiß, wo sie sich heute befinden. Die polnischen Behörden haben nicht einmal den Angehörigen Auskunft über deren Verbleib gegeben. Von fünf Ortsgruppenleitern vermutet man, daß sie in Warschauer Gefängnissen sind, von allen anderen fehlt jede Spur, so daß die Angehörigen auf alles gefaßt sein müssen.

In Rattowitz hat eine Polizeistreife einen Angehörigen des deutschen Konsulats vor dem Konsulatsgebäude festgenommen und ebenfalls ins Landesinnere verschleppt. Auch von ihm fehlt jede Nachricht.

Danziger Eisenbahner festgehalten

Danzig, 18. Aug. Der Danziger Staatsangehörige Lokomotivführer Franz Merten aus Danzig-Oliva begab sich am 14. August zu seiner Dienststelle, um einen Güterzug nach Groß-Bischpol (Pommern) zu übernehmen. Er ist von dieser Fahrt durch den Korridor noch nicht zurückgekehrt, obwohl er nach seiner Anordnung für den Dienst normalerweise hätte am 15. August, abends, wieder in Danzig sein müssen. Bis jetzt liegen weder eine Nachricht über seinen Verbleib noch eine Mitteilung über den Grund seiner Festnahme vor. Es verlautet nur, daß er in Strebilin festgehalten worden sei.

Weiter Verhandlung zwecklos

England verschanzt sich hinter dem Neun-Mächte-Abkommen

Drohung mit Moskau

London, 18. Aug. Wie von maßgebender Seite mitgeteilt wird, hat die britische Regierung die japanische Regierung durch den englischen Botschafter in Tokio davon in Kenntnis gesetzt, daß eine Weiterführung der Verhandlungen in Tokio über die von Japan aufgeworfenen Fragen ohne Teilnahme der neun Mächte-Abkommen beteiligten Staaten nicht mehr möglich sei und den interessierten Mächten jetzt die Gelegenheit gegeben werden müsse, ihre Auffassung zu der Lage zum Ausdruck zu bringen.

Angesichts der japanischen Forderung, die im Konzeptionsgebiet von Tientsin lagernden Silberreserven zurückzugeben und ein Verbot des Gebrauchs der chinesischen Währung zu erlassen, sei die britische Regierung, so wird erläutert, mitgeteilt, zu der Ueberzeugung gelangt, daß diese Forderung die Interessen anderer Mächte unmittelbar berühre. Eine Weiterführung der Verhandlungen auf der bisher rein britisch-japanischen Basis müsse unter diesen Umständen nicht mehr als erfolgversprechend angesehen werden.

Die englische Regierung sei der Meinung, daß jetzt eine Regelung gefunden werden müsse, die die Interessen sämtlicher interessierten Staaten berücksichtige. Die englische Regierung habe sämtlichen an dem Neun-Mächte-Abkommen beteiligten Staaten ihren Beschluß zur Kenntnis gebracht, daß nunmehr sämtlichen Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden müsse, ihre Auffassung zum Ausdruck zu

bringen. Ob dies in einer anderen Form erfolgen werde, sei noch gänzlich offen. Die britisch-japanischen Verhandlungen, so heißt es in London, würden aber über diejenigen Punkte, die die britisch-japanischen Interessen allein betreffen, weiter fortgesetzt werden.

In der englischen Presse erscheint ein neuer Hinweis auf die Bedeutung der gegenwärtigen englisch-sowjetrussischen Verhandlungen für die Fernost-Politik. Nachdem trotz peinlichster Geheimhaltung der antijapanischen Absichten in Moskau seit längerer Zeit in der Weltpresse Meldungen über die hieraus erwachsenden Schwierigkeiten erschienen, gibt die „Times“ in ihrer Ausgabe zu, daß die Moskauer Verhandlungen eng mit der Fernostfrage verknüpft sind.

Ein Londoner Gericht beschloß am Donnerstag, Außenminister Lord Halifax für Dienstag vor Gericht zu laden. Der Grund für diese Maßnahme ist die Anwendung der sogenannten Habeas-corpus-Akte auf die vier chinesischen Terroristen, die inzwischen von einem britischen Gericht in Shanghai abgelehnt worden ist. Sollte von dem Londoner Gericht die Anwendbarkeit dieser Akte bejaht werden, so müßten die vier Chinesen vor ein britisches Gericht gebracht oder freigelassen werden. Die Vorladung ging gleichzeitig dem britischen Generalkonsul in Tientsin, dem Vorsitzenden des dortigen britischen Gemeinderates und dem Direktor des britischen Gerichts in Tientsin zu. Wenn am Dienstag nicht verhandelt wird, dürfen bis auf weiteres keine Maßnahmen zur Auslieferung der Chinesen getroffen werden.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 18. August 1939, 8 Uhr.

Heiter und warm.
Das unser Wetter beherrschende Hochdruckgebiet zeigt eine bereits für den Herbst charakteristische Beständigkeit. Sein Schwerpunkt hat sich jetzt nach Skandinavien verlagert. Deutschland liegt an seiner Südseite und hat bei leichten Winden allgemein heiteres Wetter. Durch die fast ungehinderte Sonneneinstrahlung steigen die Temperaturen am Tage wieder bis über 25 Grad an. Ein wetterbedrohendes Tiefdruckgebiet ist nicht vorhanden, so daß über den Sonntag hinaus der Hochdruckeinfluß anhalten dürfte.

Vorherige für das Industriegebiet, Münster-Sauerland:

Sonnabend, den 19. August 1939: Morgens vielfach dünnig oder neblig. Am Tage heiter und trocken. Bei mäßigen östlichen Winden weitere Erwärmung.

Sonntag, den 20. August 1939: Fortdauer des freundlichen und warmen Witterungscharakters.

Erntezeit.

Nachdem in den günstiger gelegenen Teilen unseres Vaterlandes die Kornerte zum großen Teil schon beendet ist, ist nun in den letzten schönen Tagen auch bei uns die Ernte mit allen Kräften gefördert worden. Die Felder standen reif, golden war ihre Farbe und tief hingehängten die Ähren mit den schweren Körnern. Nun steht schon viel Roggen und auch Gerste in Hocken auf den Feldern. Aber noch immer wird die Senfe mit kräftigem Schnitt durch das Korn gezogen und hier und da rattert weithin hörbar die Mähmaschine. — Schnell sind hinter Senfe und Maschine die Wehren aufgeschüttet und zu Garben gebunden. Man sieht auf einzelnen Feldern auch Selbstbinder arbeiten, bei deren umfänglicher Tätigkeit weitere Kräfte nicht gebraucht werden. Es bleibt nun noch zu wünschen, daß sich die trockene Witterung hält, bis die Ernte unter Dach gebracht ist.

Halver

Alles sucht nach Kartoffelfässern!

Heute nachmittag findet nunmehr im ganzen Gemeindebereich die verschiedene Male durch die Witterungsverhältnisse unmöglich gemachte Kartoffelfässer-Suchaktion statt. Jeder Parteigenosse, jeder Volksgenosse, jeder Hitlerjunge und Pimpf ist inzwischen auf das Genaueste unterrichtet und es wird mit Bestimmtheit erwartet, daß ohne Zwangsmassnahmen sich jeder dort einfindet, wohin er befohlen ist. Die Blockleiter, denen die Aktion in den einzelnen Bezirken unterstellt ist, haben unermüdlich schriftliche Meldung an ihre Ortsgruppenleiter zu machen, wer von den Volksgenossen entschuldigt fortbleibt. Es ist jedoch anzunehmen, daß jeder inzwischen die Gefahr erkannt hat, der diesen Grobverstoß gegen den schwarz-gelben Feind notwendig macht, und sich daher bereitwillig in den Dienst der Sache stellt.

Aus der NS-Frauenshaft.

Wie uns die Leiterin der NS-Frauenshaft mitteilt, wollen sich die Frauen, die sich zum Nachschuß gemeldet haben, am kommenden Montag um 1 1/4 Uhr am Reichsbahnhof in Halver treffen.

Die Tage der großen schwimmsportlichen Veranstaltungen

In unserem schönen Freibad Herpine sind nun herangerückt. Die technische Einrichtung für die heute abend vorgesehene Illumination ist inzwischen fertiggestellt und da auch das Wetter fein freundlichstes Gesicht zeigt, dürften den hoffentlich recht zahlreichen Besuchern heute abend und vor allem morgen nachmittag während der schwimmsportlichen Großveranstaltung einige schöne und erlebnisreiche Stunden bevorstehen. Der morgige Sonntag nachmittag in der „Herpine“ erhält sein besonderes Gepräge durch das Erscheinen des Schwimmvereins „Neptun“ Erkschwid unter der Führung seines hervorragenden Schwimmlehrers Bach. Die Schwimmer und Schwimmerinnen, und vor allem auch die Springer und Springerinnen dieses Vereins gehören ohne Zweifel zur besten deutschen Klasse und die Vereinsführung des VfL 1848 kann sich glücklich schätzen, daß es ihren Bemühungen gelungen ist, diese Schwimmer-Elite nach Halver zu verpflichten. Die Devise zum Wochenende und für Sonntag heißt also: „In's schöne Freibad „Herpine“!

Innerhalb eines kleinen Kameradschaftsabends verabschiedete sich der bisherige Wettkampfleiter der Reichsbahnwettkämpfe, Pg. Ernst Kückelhaus, von seinen bisherigen Mitarbeitern und Gruppenwettkampfleitern. Er sprach einen Dank aus über die immer willig geleistete Mitarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß man sich ebenso willig auch seinem Nachfolger, dem jetzigen Wettkampfleiter Pg. Max Diehl zur Verfügung stellen möge, was freudig zugesagt wurde. Nach abschließenden Dankworten des Pg. Diehl fand der Abend sein Ende.

3400 SA-Männer fahren nach Nürnberg

Die SA-Gruppe Westfalen erhält drei neue Standarten

Auch für die SA bedeutet der alljährliche Reichsparteitag den Höhepunkt aller Arbeit eines Jahres. In den Stürmen und Standarten rüstet man daher seit längerer Zeit für die Teilnahme. Der SA-Appell in der Luisenpark-Arena am Sonntag, dem 10. September, und der anschließende Vorbeimarsch am Adolf-Hitler-Platz, bildet für die SA das größte Erlebnis. Für dieses Erlebnis und Ereignis müssen die Marschierer der SA gerüstet sein. Daher ist jetzt, nachdem noch vor Wochen die wehrsportliche Arbeit im Vordergrund stand, die Hauptaufgabe der SA-Arbeit der Vorbereitung für Nürnberg gewidmet. 3411 SA-Männer der Gruppe Westfalen nehmen in diesem Jahre an der Heerschau der Bewegung in Nürnberg teil; das sind 700 SA-Männer mehr als im vergangenen Jahr. 3400 SA-Männer mit 58 Standarten und 250 Fahnen bilden den Marschblock Westfalen, der auf den früheren Parteitagen stets einen ausgezeichneten Eindruck machte.

Wiederum wird in den Zelten des Lagers Langwasser Quartier bezogen und wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch in diesem Jahr wieder die Verpflegung durch den Hilfszug Bayern. Sämtliche „Standarten“ der Gruppe werden bereits am 30. August nach Nürnberg gebracht, um, wie an allen Veranstellungen des Reichsparteitages, auch bereits an der Eröffnung des Parteifongresses teilnehmen zu können. Dazu fahren 250 Fahnen und 45 SA-Männer des Vorformandos früher in die Stadt der Reichsparteitage. In diesem Jahr werden, wie wir bereits berichteten,

den SA-Gruppe Westfalen drei neue Standarten durch den Führer verliehen, und zwar für die Standarte 15, Bortrop, die Reiterstandarte 66, Münster und die Reiterstandarte 67, Hohenburg. Die SA-Männer, die den Marschblock bilden, fahren am 8. September nach Nürnberg. Zwei Tage früher werden sie in ihren Brigadereichen zusammengezogen, um noch einmal exerziermäßig für das Ereignis von Nürnberg vorbereitet zu werden. Damit sich die Führer davon überzeugen können, daß die Einheiten für Nürnberg gerüstet sind, fanden aber bereits jetzt und finden am nächsten Sonntag in zahlreichen Standarten und auch in einigen Brigaden Besichtigungen statt. Brigadeführer und Standartenführer überzeugten sich von den Erfolgen der Vorbereitung. Auch in diesem Jahr soll der Westfalen-Marschblock in Nürnberg wieder ein tadelloses Auftreten zeigen, dafür ist es erforderlich, daß jeder SA-Mann einen ausgezeichneten Eindruck macht. Diese Besichtigungen werden fortgesetzt bis zum 6. September, an dem, wie gesagt, die Marschblock in den Brigaden zu einer Besichtigung zusammengezogen werden. Auch an den NS-Kampfspiele wird die SA-Gruppe in Auswirkung der guten Erfolge, die sie bei den Reichswettkämpfen erzielen konnte, vertreten sein. Es ist damit zu rechnen, daß sie auch aus dem schwersten der alljährlichen Wettkämpfe mit einem Sieg nach Hause kommt. Besonders zu erwähnen ist noch, daß die SA-Gruppe Westfalen als einzige Gruppe in diesem Jahr für Nürnberg einen SA-Reiterblock stellt.

Schalksmühle

Wieder Aktion gegen Kartoffelschädling.

Sonnabend, den 19. August findet für den gesamten Gemeindebezirk Schalksmühle wieder eine Kartoffelfässer-Suchaktion statt. Die in Frage kommenden Sucher sind inzwischen benachrichtigt. Sämtliche Personenträger müssen aufgefunden, ihre Wagen zur Verfügung zu stellen. Die Teilnehmer treffen sich mit ihren Wagen pünktlich um 14 Uhr in der Friedhofstraße in Schalksmühle.

Am Sonntag Massenbesuch.

Sonntag hat Schalksmühle mit einem Massenbesuch zu rechnen. Außer dem bereits gemeldeten Transport aus Selm, Kreis Mindinghausen, trifft noch ein Sonderzug aus Mülheim-Ruhr-Speldorf hier ein. Der Sonderzug läuft fahplanmäßig um 9.37 Uhr hier ein und verläßt unseren Ort wieder abends um 20.16 Uhr. Wir wünschen unseren Gästen gutes Wetter und sind überzeugt, daß sie sich bei der schon oft erprobten und weit über die Grenzen unserer engeren Heimat hinaus bekannten Gastfreundschaft unserer Schalksmühler Volksgenossen wohlfühlen werden.

Jungvolk im Weferbergland.

Unser Jungvolk, das sich für eine längere Zeit auf der Fahrt durch das Weferbergland befindet, schreibt begeisterte Briefe über die mannigfaltigen Eindrücke und die Abwechslung, die ihnen diese Reise gebracht hat. Von Schalksmühle mit der Reichsbahn bis Hörter an der Weser, ging es dann zu Fuß über Corvey, Holzwinden nach der Domäne Allersheim, wo zum erstenmal Raft gemacht wurde. Eine große Scheune gewährte den Jungen Unterkunft. Nach einer „ruhigen“ Nacht ging es weiter nach Amelunghorn. Auch hier wieder Lager in der Scheune, dann Rundgänge durch die nähere Umgebung; köstlich mundete allen das selbstzubereitete Mittagessen. Und weiter ging's durch Hohlwege, Wiesenspfade, selbst haus hohe Felsen wurden erstiegen, doch lohnte nach einem schwierigen Aufstieg der herrliche Ausblick über große Teile des herrlichen Weferberglandes. Eine große Ueberraschung erlebten unsere Jungen, als der Weg sie an einem großen Wildgehege vorbeiführte. Da gab es viel zu sehen, Wildschweine, die auf zwei Meter an unsere „Kamera“ rannten, Damhirsche, Weißhirsche, selbst Wölfe wurden gesichtet. Und so führt sie der Weg weiter bis zum Ziel, um von dort die Fahrt mit der Reichsbahn nach der Heimat anzutreten. Die Jungen haben sich alle wohlgefühlt und verlebten schöne Stunden in echter Kameradschaft.

Dahlebrück

Kartoffelfässer-Suchaktion.

Am heutigen Sonnabend findet wiederum eine Kartoffelfässer-Suchaktion statt. Treffpunkt wiederum 14 Uhr an der Hohenzollernschule. Alle Autobesitzer haben ebenfalls mit ihren Wagen zu erscheinen.

Schlechte Straßen.

In einem sehr schlechten Zustand befindet sich die Gldrstraße von der Fabrik Seffinghaus bis zur Sperrmauer. Große Schlaglöcher sind vorhanden, die sich äußerst störend für den starken Verkehr auf dieser Straße auswirken. Auf dem unteren Stück, von der Ortschaft bis zur Fabrik Seffinghaus ist die Straße mit

einer Asphaltdecke versehen, auf dem oberen Stück müßte die gleiche Decke geschaffen werden. Sicherlich würde diese Erneuerung seitens aller Fahrer und Fußgänger sehr begrüßt werden. Außerst peinlich ist es an Sonn- und Feiertagen, wo der Verkehr zur Sperre sehr groß ist. Da außerdem durch die neue Zufahrtsstraße nach Breckerfeld der Verkehr noch größer geworden ist, ist die Straße noch mehr beansprucht als früher.

Weiter befindet sich die Zufahrtsstraße von der Ortschaft Dahlebrück bis zur Bauernschaft Im Dahl in einem geradezu miserablen Zustand. Für alle Fußgänger, Pferdebesitzer und Autofahrer ist diese Straße ein unzulänglicher Zustand.

SOB-Platz wieder in Ordnung gebracht.

Der feinerzeit vom SOB zu einem kleinen Garten hergerichtete Platz vor dem alten Holt-Haus'schen Hammer in der Gldr war wieder völlig in eine kleine Wildnis übergegangen. Nun hat man seitens des SOB die Vegetation geschnitten, das Gras gemäht und die Umgebung in einen ordentlichen Zustand versetzt. Jetzt bietet der Platz dem vorbeikommenden Wanderer einen wieder freundlicheren Anblick.

Breckerfeld

Landrat Dr. Reich aus Kummelsburg.

Der neue Leiter des Ennepe-Ruhr-Kreises. In einem kurzen Betriebsappell stellte sich der mit der kommissarischen Leitung des Ennepe-Ruhr-Kreises beauftragte Pg. Landrat Dr. Reich im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Schwelm seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vor. In herzlichen Begrüßungsworten gab Landrat Dr. Reich seiner Freude darüber Ausdruck, daß ihn das Vertrauen des Reichsinnenministers in den Ennepe-Ruhr-Kreis berufen habe, der von seinem Vorgänger, Landrat Dr. Hanholz, so vorbildlich geführt worden sei. Wenn er verspreche, im Sinne seines Amtsvorgängers weiter zu wirken, dann sei er sich bewußt, daß die Verwirklichung dieses Versprechens nur unter freudiger Mitarbeit der gesamten Gefolgschaft möglich sei. Die Grundlage jeder gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen Führer und Gefolgschaft sei das gegenseitige Vertrauen. Er sei überzeugt, daß alle Voraussetzungen für ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten zum Wohle des feiner Leitung anvertrauten Kreises gegeben seien. Landrat Dr. Reich schloß seine Ausführungen mit einem Gruß an den Führer.

Als Sprecher der Gefolgschaft bewillkommte Regierungsassessor Stüger Landrat Dr. Reich in seinem neuen Wirkungskreis. Er versicherte, daß die Gefolgschaft zu vertrauensvoller Mitarbeit bereit sei und wünschte dem neuen Landrat ein erfolgreiches Wirken im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Dem neuen Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, der im 36. Lebensjahre steht, geht der Ruf eines erfahrenen Verwaltungsbeamten voraus. Landrat Dr. Reich wurde 1926 zum Regierungsassessor ernannt. Als Regierungsassessor war er vier Jahre bei der Regierung in Rendsburg (Schleswig-Holstein) und ein halbes Jahr bei der Kreisverwaltung in Arnberg tätig. Im Rahmen der Hilfe wurde Landrat Dr. Reich 1931 der Landstelle Stettin zugeteilt, die er 1933 verließ, um seiner Berufung zum Leiter der Landstelle in Döbeln Folge zu leisten. 1934 wurde er an das

Dienstplan der SA

Fähnlein u. SA-Gruppe 27-143

Heute nachmittag um 14 Uhr treten sämtliche Pimpfe und Jungmänner zur Erntehilfe am Feuerwehrtplatz an. Auf Anordnung des Reichsjugendführers ist es Pflicht, sich dafür einzusetzen.

D. F. d. Fähnleins: D. F. d. SA-Gruppe:
W. Fischer, Bsp. i. B.: J. Buchhaus

Generalappell für Nürnberg

Letzter Appell aller Nürnbergfahrer aus dem Kreise am Sonntag in Lützenfeld.

In aller Stille sind die Vorbereitungen für den Reichsparteitag in Nürnberg auch im Kreise Altena-Lützenfeld getroffen worden und die verschiedenen Besichtigungen, die bereits in Lützenfeld, Werbold und Kierspe stattfanden, ließen erkennen, daß in sämtlichen Ortsgruppen mit der erforderlichen Gründlichkeit weitgehender Vorforg für die großen Tage im September getroffen wurden. Heute können wir mitteilen, daß auf Anordnung des stellvertretenden Gauleiters am kommenden Sonntag, 20. August, und zwar um 9 Uhr in der Kampfbahn Rattenberg, in Lützenfeld ein Generalappell sämtlicher Marschteilnehmer des Kreises Altena-Lützenfeld durchgeführt wird. An diesem Appell der Reichsparteiteilnehmer treten neben den Teilnehmern sämtliche Ortsgruppenleiter mit an, auch diejenigen, die nicht mit nach Nürnberg fahren. Da der stellvertretende Gauleiter zu dieser Besichtigung erscheinen dürfte, wird erwartet, daß alle Teilnehmer reiflos zur Stelle sind. Bei diesem Appell ist derselbe Dienstanzug und die Ausrüstung wie beim letzten Appell vorzulegen, Brauthemd, Stiefelhose, Brotbeutel und Felsflasche, alles hellgelb, Brauthemd mit Goldknöpfen und Dienstmütze mit Goldbortel.

An der Besichtigung nehmen die Fahnen folgender Ortsgruppen teil, die durch die für Nürnberg bestimmten Träger zu führen sind: Altena-Lützenfeld, Werbold, Kierspe, Hohenburg, Kierspe-Ort, Lützenfeld-Bundesfeld, Lützenfeld-Mitte, Lützenfeld-Volkfeld, Lützenfeld-Worth, Meinerzhagen, Nachrodt, Neuenrade, Oesterthal, Ohle, Plettenberg-Mitte, Schalksmühle und Werbold. Hinzu kommt noch die Fahne der Kreisleitung, die vom Parteigenossen Theo Schulz getragen wird.

An diesem großen Appell nehmen weiterhin der gesamte Spielmannszug der Kreisleitung und sämtliche als Marschteilnehmer bestimmten Politischen Leiter der Kreisleitung teil.

Wieder mit „Kraft durch Freude“ nach Italien

Die DLF, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Westfalen-Süd, führt mit der Urlaubsfahrt Nr. 150/39 vom 16. 9. bis 27. 9. 1939 eine Herbstfahrt nach Oberitalien, zu den Zielstationen Gardone und Sirmione durch.

Der Zug fährt am 16. 9. um 20.46 Uhr von Bochum-Hbf. ab, ab Langendreer 20.58 Uhr, ab Witten-West 21.10 Uhr, ab Hagen-Hbf. 21.36 Uhr, ab Altena 22.16 Uhr, ab Siegen 0.02 Uhr. Der Zug kommt zurück in Bochum am 27. 9. 1939 um 10.22 Uhr. Auf der Einfahrt ist eine Uebernachtung in Innsbruck vorgesehen. Die Ankunft erfolgt am 17. 9. 1939 um 14.08 Uhr in Innsbruck, die Abfahrt am 18. 9. 1939 um 8.30 Uhr ab Innsbruck.

Die Ankunft in Desenzano erfolgt am 18. 9. 1939 um 15.45 Uhr, die Abfahrt von Desenzano am 26. 9. 1939 um 9.36 Uhr.

Bei der Fahrt ist wiederum ein Taschengeld vorgesehen, und zwar kann bis zum Gegenwert von RM. 25,— d. f. 187,85 Lire, von jedem Urlaubser mitgenommen werden.

Der endgültige Fahrpreis kann erst in einigen Tagen angegeben werden.

Teilnehmer, die sofort bezahlen wollen, können den Betrag von RM. 84,50 + RM. 25,50 einzahlen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß eine geringfügige Änderung im Preise eintreten kann. Anmeldungen nehmen alle Dienststellen der DLF, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ entgegen.

Überpräsidium der Provinz Pommern berufen. Nach kurzer Tätigkeit dort wurde er im Oktober 1934 zum Landrat des Landkreises Kummelsburg ernannt, dessen Leitung er bis jetzt inne hatte.

Filmvorführung.

Am Montag, dem 21. August zeigt die Gau-filmstelle Westfalen-Süd in Verbindung mit der Ortsgruppe Breckerfeld der NSDFM im Saal Reibert einen Tonfilm von der Arbeit der Kriminalpolizei: „Mordjache Holm“ nebst Beifilmen.

Für alles Barte und Feine die schonende Persil-Kaltwäsche!
Persil wäscht alles, was waschbar ist!



Der Weg ins Leben



Zuerst die **Möbel!**

Besichtigen Sie unverbindlich meine reichhaltige Auswahl in
**Küchen, Schlafzimmern, Speise-
zimmern sowie Einzeilmöbeln.**

Möbelhaus
Gustav Wellenbeck, Halver
Annahme von Ehestandsdarlehn. — Ruf 291.

Sparen

muß wieder
Gemeingut
des deutschen
Volkes werden

Amis-Sparkasse
Halver
Zweigstelle Schalksmühle

**Spar- u.
Darlehnskasse**
e. G. m. u. H.
Halver

Die junge **Hausfrau** deckt ihren Bedarf
an **Lebensmittel** vorteilhaft und preiswert
bei der
Verbrauchergenossenschaft, Halver e. G.
Fernruf 565 m. b. H.

Wollen auch Sie gut und preiswert **bedient sein?**

Dann in die **Hermann-Köhler-Straße**
in Halver nach

Paul Klabunde

Schreinerei und Möbelhandlung

Annahme von Ehestandsdarlehenscheinen.

Zur Ausgestaltung Ihres Heims liefert:
Herde - Öfen - Gasherde
Wasch- und Wringmaschinen
sowie sämtliche **Haushaltartikel**
Ww. Emil Bauckhage, Halver
— Ruf 544. —

**PINSEL,
FARBEN,
LACKE U.
SCHABLONEN**
gut und billig!

Bleiweiß, Karbolineum
Xylamon,
sämtliche streichfertige
Öl- und Lackfarben
für Innen und außen empfiehlt
Walter Barking,
Tapetenhaus - Halver
— Ruf 286. —

Auf Schlaraffia schlafen,

heißt besser schlafen! denn der Schlaf
ist stets von der Matratze abhängig.
Nur eigene Anfertigung im Fachgeschäft für Polstermöbel
Herbert Krampe, Schalksmühle, Mühlenstr. 11
Ruf 469.

**Fertige Betten, Steppdecken
Inletts, Daunen und Federn**

gut u. preiswert.

Bettenreinigung billigs!

Textilhaus Otto Wiebusch,
Kierspe-Bhf. / Kierspe
Ruf 336 Meinerzhagen.

Aufgebote

Halver:

Friedrich Wilhelm Kleinschmidt, Nadevormwald mit
Thuselda Selma Karthaus, Nieder-Bahlefeld.
Franz Johannes Sauerland, Halver mit Mathilde The-
resia Knipschild, Bielefeld.
Otto Peter Heußner, Ehringhausen mit Lina Anna Erna
Hemede, geb. Erfurt, Ehringhausen.
Dr. Otto Schorre, Halver mit Erka Auguste Emma
Steinmeister, Halver.
Reinhold Bauer, Brügge mit Elfriede Klein, Halverscheid.
Paul Hafenburg, Nienberg bei Halver mit Dorothea Ama-
lie Gertrud Thim, Boerde.
Franz Ludwig Kriegerkotte, Oberbrügge mit Maria
Anna Warich, Gelsenkirchen.

Schalksmühle:

Paul Höller, Altdorf mit Alma Adele Hedfeld, Schalks-
mühle.
Erwin Gustav Wilhelm Ehringhaus, Oberreeswinkel mit
Elisbeth Wilhelmine Breidenbach, Oberreeswinkel.

Kierspe:

Erich Pollmann, Kierspe-Bhf. mit Berta Biber,
Kierspe-Bhf.
Fritz Toll, Bielehöhlen mit Hildegard Wermedes, Bie-
lenhöhlen.

Breckerfeld:

Liegen zur Zeit keine vor.

Dein Sparbuch
ist der Grundstein
zu **Deinem Wohlstand!**

**Amis-Sparkasse
Breckerfeld**

Für den jungen Hausstand
empfehle ich:

**Leib-, Bett- u. Tisch-
Wäsche**
in guten Qualitäten
RUF 352

Fritz Resa, Breckerfeld



Federn, Daunen, Inletts
Eigene Bettfedernreinigung.

Gute Betten

Bettfedern, Daunen,
Inletts,
Steppdecken
Daunendecken

kaufen Sie preiswert bei

Hermann Kornblum Nachf.,
Schalksmühle.
Inh.: Gustav Hotho.

Gute Betten
Bettfedern,
Daunen,
Inletts
gibt es preiswert bei

Hugo Nieding,
Halver i. Westf.
Von-Vinde-Straße 56.
Manufakturwaren

Für Brautleute

und solche, die es werden wollen, ist
immer die richtige Einkaufsstätte für
Hausbedarf u. Küchengeräte

Joh. Chr. Herdepe Söhne, Halver
Ehestandsdarlehn. — Fernruf 160

Handarbeitsgarne in weiß und farbig,
Strickwolle 1a. Qualitäten von Schmidt u. Schadenmayr
Trachten-Wolle und Pullover-Garne
in ganz großer Auswahl.
Vorgezeichnete Handarbeiten.
Putzgeschäft **Simon, Halver,** Kirchstraße 7
Telefon 536.

Reichhaltige Auswahl in Schürzen:

für Mädchen in weiß Volle und bunten Trachtenstoffen,
für Damen in Siamosen, Trachten, Satin u. schw. Alpaca.
Ferner: weiße, schwarze und gemusterte
Berufskittel.

Wilh. Buschhaus, Halver-Eichholz, Ruf 345

hren Bedarf an **Polstermöbeln**

**Teppiche, Dekorationen
Läufer, Verbinder usw.**

decken Sie vorteilhaft im Fachgeschäft

Fritz Wiebusch - Polstermeister - Halver - Ruf 472.

Auf dem Gebiete des Rundfunks
berät Sie gewissenhaft und sachgemäß

Ihr Rundfunkberater

**Radio-Frotscher
Breckerfeld.**

Zur Einloch-Saison

empfehle ich:

**Einloch-Apparate
Her- Einlochgläser u. ninge**

Gustav Bergfeld, Breckerfeld, Fernruf 202.

**H. Hentschel,
Kierspe-Bhf.**

Legen Sie Wert auf
gute Schuhe?
dann kaufen Sie bei mir!

Für die
Sommer-Saison
als Spezialität

elektr. Kochgeräte

Große
Auswahl
i. neuzeitlichen

Beleuchtungskörpern

Johann Hammer
Schalksmühle, Ruf: 364
Adolf-Hitler-Platz 3.

Die gute **Herren-Kleidung** von **M. Strangfeld,** Kierspe-Bahnhof
Ruf: 524 Meinerzhagen

Maßschneiderei - Herrenartikel - Fertigheldung

Elegante Herrenkleidung

kaufen Sie immer gut bei

Aug. Müller jr., Halver.

Das Haus der guten Herrenkleidung.

Damenblusen

in allen Ausführungen von RM. **4.25** an

Herrenartikel - Damenwäsche

Herta Kranz,

Halver / Hermann-Göring-Straße 1.

Empfehle:

Herren-Regenmäntel - Popeline-Mäntel

Gabardin-Mäntel

Klinker

Hermann-Göring-Straße, Halver



Am 18. August starb unser

Parteigenosse

Otto Lückmann

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Oberbrügge, den 18. August 1939.

N. S. D. A. P.

Ortsgruppe Oberbrügge

Eicker

Zellenleiter

Klein

Ortsgruppenleiter

Zur Teilnahme an der Beerdigung treten alle Parteigenossen am Sonntag, dem 20. August, 16.15 Uhr auf dem Schulplatz in Ehringhausen an (Politische Leiter in Uniform).

Nachruf!

Für uns unerwartet wurde unser lieber Zuchtkollege und Mitbegründer des Vereins,

der Ehrenvorsitzende

Otto Lückmann

durch den Tod abberufen.

Ein Leben treuer Pflichterfüllung hat somit seinen Abschluß gefunden. Seit über 25 Jahren Mitglied des Vereins, hat er in den entscheidenden Jahren des Aufbaues und in der schweren Zeit der Erhaltung des Vereins seine ganze Kraft gewidmet.

Seine Umsicht und Tatkraft sowie unermüdete Einsatzbereitschaft, gepaart mit persönlicher Liebenswürdigkeit, machten ihn uns zum liebenswerten Zuchtfreund.

Für ihn gilt das Wort: Tot - doch nicht vergessen!

Kaninchenzucht-Verein Oberbrügge.

Oberbrügge, den 19. August 1939.



**NS. Reichskriegerbund
Kriegerkameradschaft
Oberbrügge.**

Zur Teilnahme an der Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Otto Lückmann

ritt die Kameradschaft am Sonntag, dem 20. ds. Mts., 16 Uhr am Lokale Hüttenbräuer an.

Der Kameradschaftsführer.

Junger Beamter sucht

3 oder 4-Zimmer-Wohnung

in Schalksmühle oder Umgebung zu mieten.

Angebote unter **L. S. 60** an die Geschäftsst. dfr. Bg. in Schalksmühle, S. Piepenstock.

Ich suche zur sofortigen Einstellung:

10-20

Frauen

für Ganz- oder Halbtagsarbeit.

Eduard Hueck,

Lüdenscheid, Voherstraße.

Kirchliche Nachrichten

Evangel. Gemeinde Lüdenscheid.

11. n. Trin., 20. 8. 1939.

Erntedankfest:

Frühkirchendienst 8,30 Uhr: Pfr. Siebel.

Hauptkirchendienst 10 Uhr: Superintendent Arning.

Kinderkirchendienst 11,15 Uhr: Superintendent Arning.

Christuskirche:

Frühkirchendienst 8,30 Uhr:

Pastor Kunz.

Hauptkirchendienst 10 Uhr: Pfr. Sichertmann.

Kinderkirchendienst 11,15 Uhr: Pfr. Sichertmann.

Krankenhaus:

Kirchendienst 10 Uhr: Pfr. Kunz.

Evangel. Kirchengemeinde Halver.

Sonntag, 20. August 1939.

10 Uhr: Predigt, Pastor Dr. Große-Dresselhaus.

11 Uhr: Kinderkirchendienst.

Für Dauerbeschäftigung suchen wir:

**1 tüchtigen
Werkzeughelfer**

**1 perfekten
Automateneinrichter**

für Fassonbrechautomaten, außerdem einige

Frauen oder Mädchen

für leichte Beschäftigung.

Gebrüder Hahn,

Schalksmühle.

Hauptfassung der Gemeinde Halver.

Auf Grund des § 3, Abs. 2 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I. S. 49) wird nach Beratung mit den Gemeinderäten und mit Zustimmung des Beauftragten der NSDAP folgende Hauptfassung erlassen:

§ 1.

Dem Bürgermeister stehen 2 Beigeordnete zur Seite.

§ 2.

Die Zahl der Gemeinderäte beträgt 10.

§ 3.

Zur beratenden Mitwirkung a) in Angelegenheiten der Mittelschule, b) in Angelegenheiten des Wasserwerkes, c) in Angelegenheiten des Freibades werden Beiräte als gemeindliche Ehrenbeamte bestellt. Die Amtszeit dauert 6 Jahre.

Der Bürgermeister kann nach Bedarf Beiräte zur beratenden Mitwirkung in bestimmten Einzelfragen berufen.

§ 5.

Für Dienstreisen ist den Ehrenbeamten und den ehrenamtlich tätigen Bürgern eine Vergütung nach Reisekostenstufe III des Reichsgejetzes über Reisekostenvergütung der Beamten vom 15. 12. 1933 - RGBl. I. Seite 1067 - zu zahlen.

§ 5.

Bürgern, die mindestens 20 Jahre ein Ehrenamt ohne Tadel verwaltet haben, kann die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeinderat“ oder „Ehrenbürgermeister“ verliehen werden.

§ 6.

Diese Hauptfassung tritt am 1. 4. 1939 in Kraft. Mit diesem Tage tritt die Hauptfassung vom 30. 4. 1935 außer Kraft.

Halver, den 8. Juli 1939.

L. S.

Der Bürgermeister: gez. Steller.

Genehmigt!

Altena, den 28. Juli 1939.

L. S. R. IV.

Der Landrat: gez. Dr. Dübner.

Veröffentlicht:

Halver, den 18. August 1939.

Der Bürgermeister: Steller.

Auch in heißen Sommernächten

sollen Sie gut schlafen. Dazu verhilft Ihnen unsere Spezialabteilung Betten, zu deren unverbindlichen Besichtigung wir Sie einladen. — Unsere Angebote in

Betten
Reformunterbetten
Steppdecken
Daunendecken
Auflageunterlagen

bieten Ihnen viele Vorteile.

Warten Sie auch Sie nicht lange mit der Anschaffung, sondern besuchen Sie uns recht bald.

Haus der Stoffe **Hellmann & Uhlworn**

Lüdenscheid - Wilhelmstraße 42

(gegenüber vom Rathaus)

Bonner Privat-Krankenkasse

Aufnahme bis 70 Jahre von 2.25 RM an; Ersatz 100%

Vertreter gesucht!

Anfragen postlagernd an Aldenhoven-Lüdenscheid.



Sportplatz Höh.

Sonntag, 16 Uhr:

Freundschaftsspiel:

Höh I. - Dortmund-Mengede I.

Büro-Möbel

Rollpulte, Schreibtische, Schreibmaschinentische, Aktenschränke, Registratur- und Bücherschränke, Karteikästen, Stühle usw.

Klein- und Groß-

Schreibmaschinen

jedes Fabrikat liefert zu Originalpreisen

Wilh. Bell jr.,

Haus für Bürobedarf,

Halver i. W., Kirchstr. 5.

Reisedienst Geiter

Halver

fährt Mittwoch, den 23. August

nach Elberfeld-Zoo

Abfahrt 1.15 Uhr Adolf-Hitler-Pl.

Fahrtpreis Erwachsene 2.- RM

Kinder 1.20 RM.

Anmeldungen schnellstens

unter Ruf 328 Halver.

Hotel Jägerhof

A. Rixen Lüdenscheid.

Samstag und Sonntag

Unterhaltungs-

Konzert

mit Tanzeinlagen.



Steyr

Limousinen u.

Cabriolets

Typ 220 u. 630

lieferbar durch die

autorisierte Ver-

triebsstelle

Autohof W. Hochstraß,

Hagen, Eckerstr. 146.

Te. 2271

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)
vom 19. 8., 18 Uhr, bis 21. 8.,
8 Uhr:

In Lüdenscheid:

Dr. Schulte I

Dr. Behnke

Frau Dr. Gleiß-Röpke

In der Rahmede: Dr. Friesche

In Halver-Brügge:

Dr. Kauer, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Feldermann

In Kierspe-Rönahl:

Dr. Schürfeld, Kierspe

Ruf 427 Meinerzhagen.

Zurück!

Dr. Hertmanni,

Lüdenscheid.

Dr. Druckrey's Drula Bleichwachs

restlos verheilt

Für Mk. 2.10 oder nur in Apotheken

Halver: Hirsch-Apotheke,

in Lüdenscheid: in allen Apotheken.

In Fällen v. Rheumatismus, Ischias, Gicht, Muskel- und Gelenkschmerzen kann ich mit einem wirksamen Mittel dienen. Meine Auskunft kostet und verpflichtet zu nichts. Konrad Eichholz, Hamburg 26/35

Ab 1. April 1939

**neue
Lohnsteuertabellen**

mit Wehrsteuertabelle

und sämtlichen übrigen Lohn-

abzügen

vorzütig

Wilh. Bell jr., Halver.

Ein
kleines
Mittel
aber
ganz
gross

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut Bleichdose (8 Pflaster) 65 Pfg. in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: in Halver: Medizin-Drog. C. Menke. in Schalksmühle: Drogerie A. Cordes.